

## Anfahrtsskizze

Der Saal des Verbandes für Ländliche Entwicklung befindet sich im Nachbargebäude des AELF.

### Direkte Anfahrt:

Verband für Ländliche Entwicklung  
Dammstraße 10  
94405 Landau a.d. Isar

### Über das AELF:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
Anton-Kreiner-Str. 1  
94405 Landau a.d. Isar

Es steht eine Beschilderung ab dem Parkplatz des AELF zur Verfügung.



Hier Eingang zum Veranstaltungsort

Diese Seminarreihe findet diesen Winter bereits zum dritten Mal statt.

### In Zusammenarbeit mit

- WBV Landau
- WBV Reisbach
- FBG Aitrach Isar Vils



### Impressum

Amt für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten Landau a.d.Isar  
Bereich Forsten  
Anton-Kreiner-Straße 1, 94405 Landau a.d.Isar  
Telefon +49 9951 693-0  
poststelle@aelf-ln.bayern.de, <http://www.aelf-ln.bayern.de>  
Titelbild: Wasserwirtschaftsamt Landshut, Herr Bongard  
Stand: Oktober 2018

Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Landau a.d.Isar



## Seminarreihe des AELF Landau a.d.Isar mit Partnern



## „Auwald-Trilogie“

Fluss- und Auwallerlebnis  
Waldnaturschutz  
Baumarteneignung

## **„Die Untere Isar – ein Wildfluss?“**

**Di 20.11.2018 19:00 Uhr**

### **Veranstaltungsort:**

**Saal des Verbandes für Ländliche Entwicklung (Nachbargebäude AELF)**

**Referent: Hubert Schacht**

Die Isar, der Fluss der Bayern! Dieser ursprünglich weit verzweigte Wasserlauf wurde in den letzten Jahrhunderten extrem verändert. Er wurde begradigt, verbaut und zu einer Kette aneinandergereihter Stauseen verwandelt. Ökologie, Ästhetik und die begleitende Flora der Isar wurden erheblich eingeschränkt. Kann der Isar bei Landau etwas von ihrer Ursprünglichkeit zurückgegeben werden?

Hubert Schacht, Mitarbeiter im Bereich Gewässerentwicklung am Wasserwirtschaftsamt Landshut, referiert über die Geschichte der Unteren Isar. Schwerpunktmäßig behandelt er das Thema Renaturierung der Isar. Im Rahmen des Life-Projektes Flusserlebnis Isar soll die Isar einerseits wieder ihre Ursprünglichkeit erlangen, andererseits soll sie der Bevölkerung als Naherholungsgebiet dienen.

## **„Naturschutz im ‚Gries‘ – was bedeutet das?“**

**Di 22.01.2019 19:00 Uhr**

### **Veranstaltungsort:**

**Saal des Verbandes für Ländliche Entwicklung (Nachbargebäude AELF)**

**Referent: Tobias Schropp**

Der Auwald – wild, urwüchsig und undurchdringbar. Entlang der Isar wechseln sich kleinteilig die unterschiedlichsten Lebensräume ab. Einerseits wasserbeeinflusste Waldgesellschaften, andererseits trockene Brennen - überall sind pflanzliche Überlebenskünstler zu finden. Der Auwald wird als sehr naturnah angesehen. Doch ist das wirklich so? Gibt es heute noch einen naturnahen Auwald und was können wir dafür tun? Welchen Nutzen bringt er?

Tobias Schropp, Sachbearbeiter für Waldnaturschutz am AELF Landau, referiert über die naturschutzfachliche Bedeutung der Unteren Isar für die Umwelt und die Bevölkerung. Er zeigt die noch vorhandenen Schätze der Unteren Isar. Was kann jeder einzelne beitragen, diese Schätze Niederbayerns zu schützen?

## **„Baumarteneignung – was ist die richtige Baumart in der Au?“**

**Di 19.02.2019 19:00 Uhr**

### **Veranstaltungsort:**

**Saal des Verbandes für Ländliche Entwicklung (Nachbargebäude AELF)**

**Referent: Prof. Dr. Jörg Ewald**

Ulmensterben, Erlensterben und auch noch das Eschentriebsterben bringen den Waldbesitzer im Auwald zur Verzweiflung. Welche Baumart kann man in der Aue pflanzen? Welche ist auch noch wirtschaftlich? Sind fremdländische Baumarten die Lösung? Prof. Ewald bringt einen bunten Strauß an Ideen mit und erklärt dir Ansprüche und Vorzüge dieser Baumarten!

Prof. Dr. Jörg Ewald, Professor für Botanik und Vegetationskunde an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, referiert über das Thema Baumarteneignung in der Hartholzau. Schwerpunktmäßig behandelt er das Thema Wirtschaftlichkeit von Baumarten des Auwaldes - eine Herausforderung für jeden Waldbesitzer.

